

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 5

Mathematik – Die Müllsortierer

Anja Mohr



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Die Müllsortierer

Ziele:**Förderschwerpunkte:****Anspruch:****Alter der Kinder:****Anzahl der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Materialien:****Kosten:****Vorbereitung:****Durchführungszeit:**

- Sachwissen zur Mülltrennung erlangen
- das Wort Recycling kennenlernen
- durch Müllsortieren Mathematik trainieren
- Klassifizieren
- Sortieren
- Sprachförderung
- gering
- ab 2 Jahren
- Gesamtgruppe
- keine
- vier Mülleimer in den Farben der Abfallwirtschaft Ihres Landkreises
- gesäuberter Müll
- Papier in verschiedenen Farben
- Scheren
- Kleber
- doppelseitiges Klebeband
- Farbstifte
- Supermarktprospekte
- Arbeitsblatt Seite 47
- für die Mülleimer und das Papier
- Einkauf einplanen
- ca. 45 Minuten

Das Angebot „Die Müllsortierer“ fördert die Bereiche Sortieren und Klassifizieren aus der Mathematik. Das Erkennen und Differenzieren von Gegenständen und Dingen erfordert eine gute Beobachtung. Die Kinder machen die Erfahrung, dass es Ähnlichkeiten und Unterschiede bei den verschiedenen Müllsorten/-arten gibt. Der Müll wird anhand spezifischer Eigenschaften sortiert.

Auch das Wort Recycling wird thematisiert. Sie überlegen gemeinsam mit den Kindern, warum es wichtig ist, den Müll zu trennen – weil man aus Müll etwas Neues machen kann: Aus altem Papier wird beispielsweise neues Papier.

Vorbereitung:

Besorgen Sie die Mülleimer in den Farben der Abfallwirtschaft Ihres Landkreises. Sie können auch die jeweiligen Eimer mit selbstklebender Folie bekleben. Für jeden Eimer sollten Sie einiges an Müll

vorbereiten. Dieser sollte gereinigt und sauber sein. Für die Bioabfälle können Sie z.B. Bilder aus Supermarktprospekten bereithalten.

Einstimmung:

Laden Sie die Kinder zu einem Sitzkreis ein und beginnen Sie die kurze Geschichte vorzulesen oder Sie erzählen diese aus Ihrer Sicht.

Familie Maier hat gerade zu Abend gegessen und Jule und ihr Papa sind heute an der Reihe, den Tisch abzuräumen. So nimmt Jule die Gurkenschalen und Tomatenreste und bringt sie zum Mülleimer. Gerade als sie das Schälchen in die Tonne kippen will, ruft Papa: „Falsche Tonne!“. „Oh, Mann! Immer vergesse ich es“, denkt Jule und ärgert sich etwas über sich selbst. Sie fischt die eine kleine Gurkenschale, die schon den Weg in die grüne Tonne gefunden hat, wieder raus und will es beim nächsten, dem blauen Eimer versuchen. „Nein, das ist die Papiertonne“, meldet sich sofort Papa zu Wort. Jetzt sind nur noch zwei Eimer übrig, der schwarze und der braune Eimer. Unschlüssig steht Jule da und entscheidet sich dann für den braunen Eimer. „Richtig, Bioabfall kommt in den braunen Eimer“, lobt Papa sie. Jule denkt, das ist aber wirklich alles sehr schwer und ich glaube, ich werde das nie lernen.

Kennt jemand von euch das Problem, das Jule hat? Ist es wirklich so schwer, den Müll in den richtigen Eimer zu werfen?

Besprechen Sie mit den Kindern die Geschichte. Die Kinder sollen selbst entscheiden, ob es auch für sie schwierig ist, den Müll in die richtigen Eimer zu werfen.



Durchführung und Umsetzung:

Geben Sie den vorbereiteten Müll in die Mitte. Die Kinder beschreiben, was sie erkennen, und benennen auch den Müll.

Hier habe ich nun vier Mülleimer in verschiedenen Farben. Kann mir jemand schon zeigen, welcher Müll in welchen Eimer gehört?

Besprechen Sie mit den Kindern die Farben der Mülleimer und wofür sie stehen. Dabei orientieren Sie sich an den Tonnen der Abfallwirtschaft Ihres Landkreises. Beginnen Sie mit den Kindern, den Müll zu sortieren. Zuerst die Müllsorten, die den Kindern bekannt sind.

Ist der ganze Müll sortiert, sprechen Sie an, warum man sich die Mühe macht, den Müll zu sortieren – damit er recycelt werden kann.